

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster

nachrichtlich
Fraktionen

21.02.2023

Anfrage: Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesbetreuung

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses die nachfolgenden Fragen zu beantworten und den Punkt Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesbetreuung auf die Tagesordnung zu setzen.

Fragen:

1. Wie viele Stellen in den Kindertageseinrichtungen in der Zuständigkeit des Kreisjugendamtes sind aktuell nicht besetzt?
2. Wie viele Mitarbeiter:innen scheiden in den kommenden 3 Jahren altersbedingt aus?
3. Gibt es Gruppen, die derzeit nicht angeboten werden können, weil dazu das notwendige Personal fehlt und falls ja in welchen Einrichtungen und Gruppenformen?
4. Wie viele neue Fachkräfte werden benötigt, um die neu beschlossenen Gruppen auch betreiben zu können oder wurde bereits bei der Planung berücksichtigt, dass auch ausreichend Personal vorhanden ist?
5. Wie viele Ausbildungsstellen werden zurzeit durch die KiTa-Einrichtungen angeboten und wie viele sind davon besetzt?
6. Wie viele Plätze in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) stehen zur Verfügung?
7. Wie viele Alltagshelfer:innen arbeiten derzeit in den Einrichtungen?
8. Plant die Verwaltung eine Entfristung der Alltagshelfer:innen – Stellen?
9. Welche Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung hat die Kreisverwaltung bereits angestoßen?

Begründung:

Nachdem in den vergangenen Jahren zunächst die Anzahl der Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen das dominierende Thema war, spitzt sich nun der Fachkräftemangel immer weiter zu. Die Bertelsmann Stiftung spricht von 24.000 offenen Stellen, erste Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis werben in großem Umfang um Auszubildende, Quereinsteiger und ausgebildete Fachkräfte.

Die Situation wird nun noch dadurch verschärft, dass ab dem Jahr 2026 auch im Bereich der offenen Ganztagsschulen nun ebenfalls auf Fachkräfte mit derselben Ausbildung zugegriffen werden soll.

Um eine Arbeitsgrundlage für weitere Beratungen zu haben und auch Rückschlüsse auf das notwendige schulische Platzangebot im Bereich der praxisintegrierten Ausbildung zu erhalten, werden die o.g. Zahlen benötigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Denis Waldästl, Katja Ruiters, Nicole Männig-Güney und Fraktion